



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.

Protokoll

Strategieteam Handlungsfeld 3 – Wirtschaft + Digitalisierung

Workshop 3

am 30.05.2017 um 18 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Katharinenstr. 1, DG West

Teilnehmer:

Handlungsfeldpaten

Stadtrat Christian Hettmer, Stadtkämmerer Peter Jung

Stadtratsmitglieder

Wolfgang Neumeier, Felix Bredschneijder ,

Vertreter Einrichtungen, Institutionen etc.

Christof Lange – Vorstand Stadtwerke Landsberg KU, VD Steffen Kirchner – Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Katja Schmid - Einzelhandel d´Aufmacher (von ca. 18.30 – 19.45 Uhr), Franz Fischer -Bund der Selbstständigen (bis 19.50 Uhr), Jens Wucherpennig - IHK Weilheim, Martin Becker – Geschäftsführer IWL, Sabine Schölzel – Marktmanagement Sparkasse Landsberg, Dr. Reinhard Kolke – Leiter ADAC-Technikzentrum Landsberg, Dr. Christian Hinsel - Leiter Produktionssystem & Strategie-Management Hirschvogel Automotive Group, Hong Gui Hinsel - Unternehmensberatung, Klaus Heilrath - Leiter Entwicklung / QM, Ing. Büro Bereich Automotive und Luft- und Raumfahrt u.a., Michael Geiger - Führungskraft Industrieunternehmen, Innovation und IT, Frank Gwosdz - Entrepreneurs, Daniel Dutka - Agentur für Arbeit;

Vertreter Verwaltung

Wolfgang Langer – Ref. 31 – Ordnungs- und Marktamt, Daniel Broschart – Ref. 45 – Stadtplanung, Julia Preschern – Ref. 45 – Stadtplanung,

entschuldigt

Hans-Jürgen Schulmeister - Stadtrat, Andreas Létang - Pressesprecher, Birgit Weber - Stadtbaumeisterin, Ira Wild –Touristinformation, Stefan Jörg – Infokreis der Wirtschaft, Michael Riedle - Kreishandwerkerschaft, Sven Krauter (Smart City)

Berater Ralf K. Stappen, Fa. SP Group - Kommunalberatung

Protokoll Ulrike Degenhart, Projektkoordination

1 Begrüßung, Ziele und Ablauf

Stadtkämmerer Jung begrüßt die Mitglieder des Strategieteams.

R. Stappen stellt die Ziele des Abends sowie den Ablauf des Workshops kurz vor:

1.1 Ziele

- Einstimmung und Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse
- Dialog und Kennenlernen
- Ideen Unternehmensvertreter
- Diskussion und Abstimmung Unternehmensbefragung

1.2 Ablauf des Workshops

1. Begrüßung, Ziele und Ablauf
2. Vorstellung der neuen Mitglieder
3. Einstimmung: Gesamtstrategie, Rückblick Workshops und Zukunftsforum
4. Ideen der Wirtschaft und Unternehmensvertreter für Landsberg 2035
5. Auswertung Bürgerbefragung – Frage 20
6. Arbeitsphase Unternehmensbefragung
7. Ausblick und nächste Schritte

1.3 Vorstellung der neuen Mitglieder

Folgende neue Mitglieder stellen sich kurz persönlich vor:

- Dr. Reinhard Kolke, Leiter ADAC-Technikzentrum Landsberg
- Frank Gwosdz, Entrepreneur
- Klaus Heilrath, Leiter Entwicklung / QM, Ing. Büro Bereich Automotive und Luft- und Raumfahrt u.a.
- Michael Geiger, Führungskraft Industrieunternehmen, Innovation und IT
- Dr. Christian Hinsel, Vice-President, Leiter Produktionssystem & Strategie-Management Hirschvogel Automotive Group
- Hong Gui Hinsel, Unternehmensberaterin
- Katja Schmid, Vertreterin Einzelhandel „D´Aufmacher“
- Martin Becker, Geschäftsführer ISAR-WÜRML-LECH IWL Werkstätten für behinderte Menschen gemeinn. GmbH
- Sabine Schölzel, Marktmanagement Sparkasse Landsberg
- Daniel Dutka, Agentur für Arbeit (Nachfolger von Herrn Falger)
- Jens Wucherpfennig, IHK Weilheim (Nachfolger von Herrn ____)
- Sven Krauter (Thema Smart City) wird von Stadtrat Hettmer vorgestellt, da dieser verhindert ist;

Im Anschluss stellen sich die bisherigen Mitglieder vor.

2 Einstimmung: Gesamtstrategie, Rückblick Workshops und Zukunftsforum

R. Stappen gibt eine Zusammenfassung dessen, was bisher im Handlungsfeld „Wirtschaft + Digitalisierung“ passiert ist (Präsentation - Folien 5 – 42 = **Anlage 1**).

3 Ideen der neuen Mitglieder

- **Sabine Schölzel:**
Landsberg soll Teststadt für digitale Entwicklung in allen Bereichen sein
- **Klaus Heilrath**
Breitbandausbau und entsprechenden Redundanzen
(Shop aufrecht erhalten)
- **Dr. Christian Hinsel:**
Rahmenbedingungen für digitale Infrastruktur schaffen wie z.B. High-Speed-Internet
- **Frank Gwosdz:**
Innovationskultur schaffen - Bildung!
(Workshops an Schulen oder VHS-Kurse anbieten wo z.B. das Programmieren gelehrt wird;
Workshops zu digitalen Themen
Mit Hr. Dittler (Industrial Maker Space) kurzschließen;
mit einzelnen Unternehmen sprechen (z.B. Rational, kleinere U. aus der Altstadt);
Nährboden für Innovationskultur für StartUps
Treffs für Gründer (Stadt soll Basis schaffen)
Informationen weitergeben und vernetzen
Ansatz „digitale Modellstadt“ toll!
- **Dr. Reinhard Kolke:**
Klare Unterscheidung von großen Konkurrenten
- **Michael Geiger:**
Gründertreffs und digitale Modellstadt → Gewinn für Landsberg
- **Hong Gui Hinsel:**
Uni-Stimmung fehlt;
Über Tourismus-App (Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie) nachdenken
(Beispiel „Hallstadt“)

Berater R. Stappen verweist in diesem Zusammenhang auf ein digitales Stadtportal.

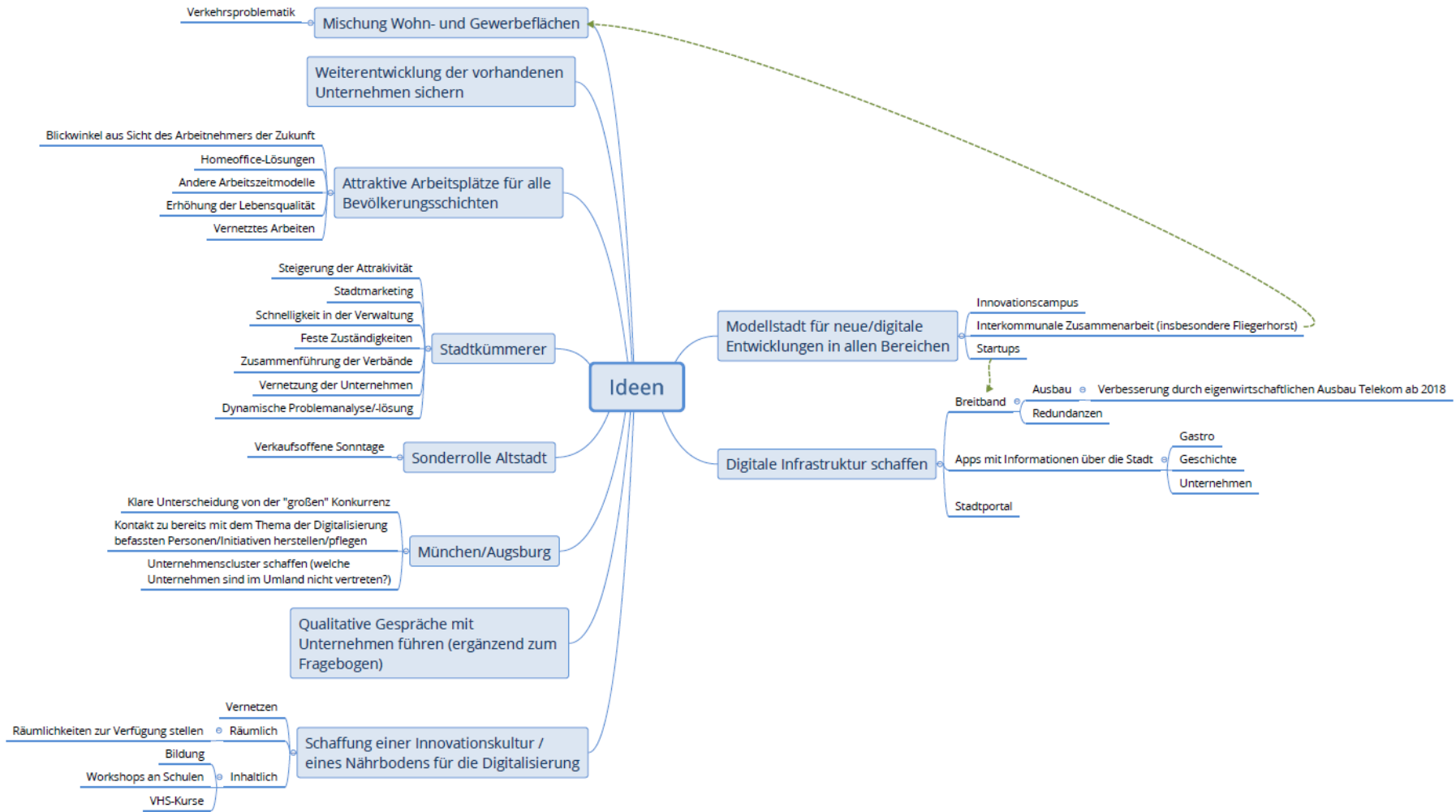
- **Franz Fischer:**
schlecht: Abschaffung der verkaufsoffenen Sonntage
(Hinweis Hr. Langer, Ref. 31: Marktveranstaltung als Trägerveranstaltung muss mehr Besucher generieren als der verkaufsoffene Sonntag);
schlecht: Stadtmarketing fehlt (Aufbau einer Kommunikationsbasis);
Verbände und Stadt zusammenführen; Hauptamtlicher Kümmerer muss her
- **Steffen Kirchner:**
Breitband in Landsberg am schlechtesten ausgebaut; wird sich verändern, Telekom baut 2017 aus; ab 2018 Breitband deutlich besser;
- **Jens Wucherpfennig:**
Kontakt zur Stadt München aufnehmen bzgl. Innovationskultur, dortigen Leiter der IHK einladen; Angebote schaffen, wie digitalisierte Rahmenbedingungen;

- **Martin Becker:**
Warum wohnen und leben Menschen in einer bestimmten Region?????
- **Stadtrat Wolfgang Neumeier:**
BDS – Altstadt: vor 5-6 Jahren gab es einen City-Manager, war leider nicht sehr erfolgreich;
aktuell: Verfügungsfonds da – Gelder abrufen – Hebel 1:4 → Projekte für die nächsten Jahre anschieben;
- **Dr. Christian Hinsel:**
nächste Jahre Homeoffice (siehe Microsoft München); andere Arbeitszeitmodelle;
gute Anbindung und Vernetzung → gute Lebensqualität
- **Michael Geiger:**
StartUp auch für Nichtakademiker;
Wirtschaftsförderung soll überlegen, welche Firmen nicht ansässig, aber zukunftsfähig sind;
kein Wettbewerb in unmittelbarer Nähe;
- **Klaus Heilrath:**
 - a) Kümmerer für Firmen bei Stadt
→ Jour-Fixe mit Firmen/Einzelhändler machen – Probleme ermitteln (dyn. Prozess)
 - b) Altstadt – Gewerbegebiet – Wohngebiete
Großteil der Landsberger sind Pendler;
Wohngebiete im Westen, Arbeitsplätze im Osten;
nur 1 Brücke über den Lech!
- **Dr. Reinhard Kolke:**
Modellstadt für digitale Entwicklungen in allen Bereichen;
Canvas IHK -→ Kultur / Räume schaffen
Fliegerhorst: Wunsch Entwicklung interkomm. Zusammenarbeit;
Vision, in 12 Jahren wieder auf 2.000 Arbeitsplätzen dort zu kommen mit Thema
„Innovationscampus“; riesige Chance – auch bei Wohnbebauung hier weiterdenken;
bei uns läuft das seit 2013 unter „Innovationscampus“ (ADAC);
Zukunft des ADAC in Landsberg begrenzt; ADAC möchte sich gerne in Standortnähe weiterentwickeln;
- **Michael Geiger:**
Gespräche unabhängig von Bundeswehr führen!

Frau Katja Schmid verlässt um 19.45 Uhr den Workshop. Herr Franz Fischer verlässt um 19.50 Uhr den Workshop.

Pause von 19.30 – 19.50 Uhr

Stadtrat Hettmer nimmt die Ideen / Vorstellungen der neuen Mitglieder in einer **Mindmap** auf:



4 Diskussion und Abstimmung Unternehmensbefragung

Stadtrat Hettmer, der die Unternehmensbefragung federführend erstellt. Sie wurde dem Strategieteam vor dem Workshop zugesandt. **Die Umfrage soll nur online erfolgen.** Hiermit besteht Konsens. Herr Hettmer stellt die Frage in die Runde, wie die „Freiberufler“ am besten befragt werden können (über BDS?)

Folgende Vorschläge / Anregungen kommen aus den Reihen der Workshop-Teilnehmer:

- Handelsstruktur – Verkehrsanbindung!
 - Wünsche / Anregungen der Unternehmen abfragen
 - Trennung Industrie und kleinere Betriebe
 - Unterscheidung Gewerbebetriebe in der Altstadt vom Rest der Unternehmen in LL
 - Priorisierung Handlungsfelder – Kümmerer / Wirtschaftsförderer
 - Was wünschen sich die Unternehmen? Was muss die Stadt dafür tun, dass Unternehmen auch in 10 Jahren noch da sind? Strukturelle Interviews!
-
- Anreiz für Unternehmensbefragung schaffen: freie Werbeflächen zu gewinnen

Frau Hong Gui Hinsel verlässt um 20.40 Uhr den Workshop.

Anschließend geht man gemeinsam den Fragebogen durch. Christian Hettmer wird die Änderungen einbauen und den aktualisierten Fragebogen an das Strategieteam senden.

Herr Steffen Kirchner verlässt um 21.05 Uhr den Workshop.

R. Stappen erläutert, dass die Unternehmensbefragung noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein soll.

5 Ausblick und weitere Schritte

Die nicht behandelte offene Frage 20 (Ideen der Bürger für Landsberg 2035 im Hinblick auf das Handlungsfeld Wirtschaft + Digitalisierung) wird im nächsten Workshop behandelt. Es besteht Einverständnis damit, dass Herr Dittler vom Industrial Maker Space für einen kurzen Impulsvortrag zum nächsten Workshop eingeladen wird. Ein eigener Workshop zum Thema „Kultur- und Kreativwirtschaft“ soll anberaumt werden.

In Absprache mit Herrn Dittler soll der nächste Workshop (Nr. 4) anberaumt werden. R. Stappen schlägt folgende Termine vor: 11./13. /20.07.2017.

Stadtrat Hettmer teilt mit, dass spätestens Anfang Juli die Befragung laufen sollte.

Am Ende des Workshops bedankt sich Handlungsfeldpate Stadtrat Christian Hettmer für das große Engagement der Teilnehmer.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Landsberg am Lech , den 13.06.2017

Ralf Stappen

Ulrike Degenhart

Anlagen

1 Präsentation Stappen HF 3 WS 3 (30.05.2017)

2 Entwurf Unternehmensbefragung